

**7. Beierfeld.** Einfache Kirchschule (8stufig, 8 gem. Kl.). Koinsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Beierfeld. 3,5 km von Schwarzenberg. Postort Beierfeld. Eisb.-Stat. Beierfeld, Schwarzenberg. Seelenz. 2516.

Schülerz. 451 (210 m., 241 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.=luth. — Fortbschl. (S. u. W.), wchtl. 2 Std. in jeder Kl., 136 Schüler.

1901. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Albin Theodor **Haustein**, 1879 Vikar in Markersbach, 1882 Lehrer das., 1894 Kirchschullehrer in Grandorf, geb. 9. November 1859 in Raschau b. Schwarzenberg. *Ag.*

1887. Lehrer, Karl August Max **Engert**, 1885 Vikar in Beierfeld, geb. 19. April 1863 in Hundshübel. *Schn.*

1904. Lehrer, Adolf Hermann **Krauß**, 1901 Vikar in Rittersgrün, 1903 Hilfslehrer hierf., geb. 25. Januar 1881 in Papsbleithen. *Pliv.*

1904. Hilfslehrer, Otto **Möller**, geb. 14. Oktober 1883 in Kirchberg. *Schn.*

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Im Jahre 1899 ist an Stelle der früheren 2 Schulhäuser ein neues Schulhaus (Zentral-  
schule) mit 4 Lehrzimmern, 1 Lehrmittelzimmer, 2 Lehrer- und 1 Hilfslehrerwohnung,  
Hausmanns- und Schuchmannswohnung errichtet und am 23. April 1900 geweiht worden.

**8. Bermesgrün** (Bermesgrün; das Hammergut Erla). Koinsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Schwarzenberg. 3 km von Schwarzenberg. Postort Erla (Erzgeb.). Eisb.-Stat. Erla. Seelenz. 2250.

a) Einfache Ortsschule (7stufig, 7 gem. Kl.).

Schülerz. 311 (141 m., 170 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Schwarzenberg. — Konf. ev.=luth. — Fortbschl. (S. u. W.), wchtl. 2 Std. in jeder Kl., 58 Schüler.

1893. Dirigierender Lehrer, Karl Christian **Beitel**, 1881 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1882 Vikar in Steinheidel, 1884 Lehrer das., 1885 in Antonsthal, geb. 3. März 1861 in Löbnitz (Erzgeb.). *Schn.*

1881. Lehrer, Oskar Max **Teumer**, 1877 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1878 Vikar in Tellerhäuser b. Rittersgrün, geb. 19. September 1857 in Neudorf b. Annaberg. *Ag.*

1906. Hilfslehrer, Karl Oswald **Ficker**, geb. 14. Oktober 1884 in Wittweida. *Ag.*

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Das Schulhaus ist 1865 erbaut worden. Der erste Lehrer hat die Betstunden des Winterhalbjahres durch Harmoniumspiel zu unterstützen.

b) Einfache Schule im Ortsteil Antonsthal. (Nebenschule von Bermesgrün, 3stufig, 3 gem. Kl.).

Schülerz. 116 (58 m., 58 w.).

1902. Lehrer, Max Georg **Seeland**, 1894 Hilfslehrer in Wilthen, 1897 Vikar in Kemnitz b. Bernstadt, 1897 ständ. Lehrer in Sohland und Markranstädt, geb. 23. Dezember 1871 in Bieberstein. *Btz.*

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Herbst 1906 wurde der Neubau — 2 Lehrzimmer und Betsaal enthaltend — bezogen. Der Lehrer hat aller 3—4 Wochen zu dem Gottesdienste das Harmonium zu spielen.

**9. Bernsbach.** Einfache Kirchschule (8stufig, 3 K. 3 M., 6 gem. Kl.). Koinsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Bernsbach. 6 km von Schwarzenberg. Postort, Eisb.-Stat. Bernsbach. Seelenzahl 3271.

Schülerz. 580 (278 m., 302 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.=luth. — Fortbschl. (S. u. W.), wchtl. 2 Std. in jeder Kl., 80 Schüler.

1903. Dirigierender Lehrer, Gustav Hermann **Numberg**, 1889 Hilfslehrer in Sanda, 1892 Lehrer in Niederlüttschera, 1896 Lehrer hierf., geb. 18. Oktober 1868 in Gittersee. *DrFr.*

1884. Lehrer, Ernst Gustav **Lippold**, 1881 Hilfslehrer in Bernsbach, geb. 18. Dezember 1860 in Schedewitz b. Zwickau. *Schn.*

1903. Kirchschullehrer, Arthur Friedrich **Mözel**, 1890 Hilfslehrer in Conradsdorf, 1894 Vikar in Altmannsdorf, 1896 in Hornersdorf, 1897 Hilfslehrer das. und in Gablenz, 1898 Lehrer in Niederwürschnitz, geb. 9. Dezember 1868 in Olbernhau. *Ag.*

1906. Lehrer, Karl Ernst **Thomas**, 1902 Vikar, 1903 Hilfslehrer in Niederwürschnitz, geb. 1. Mai 1882 in Hohnstädt. *Gri I.*

1904. Hilfslehrer, Fritz Emil **Schaarschmidt**, geb. 27. März 1884 in Limbach. *Wa.*

1906. Hilfslehrer, Karl Herbert **Uhlmann**, geb. 5. April 1886 in Plauen i. W. *Pliv.*

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut worden. Seit Ostern 1906 besitzt es 6 Lehrzimmer.